Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1934)

Heft: 8

Artikel: Die Schweiz in Chicago

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-772857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

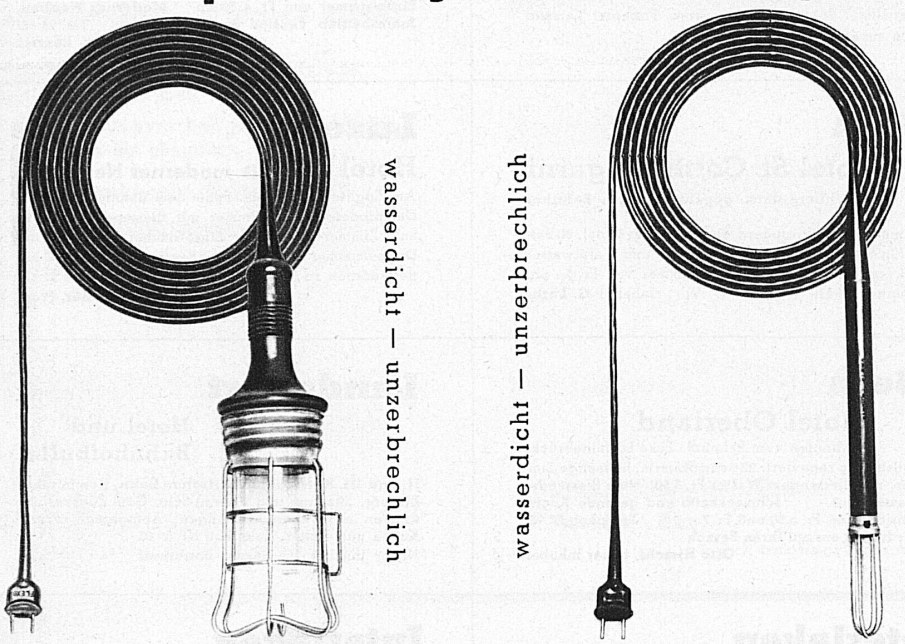
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FLEXO

Handlampen Leitungsschnüre Fasslampen



Bezugsquellennachweis beim Fabrikanten:

S.A. des Câbleries & Tréfileries, Cossonay-Gare (Vaud)

Autogen-Schweissanlagen

sind auch für das Kleinhandwerk

erschwinglich und rentabel

SWWL

Auskunft kostenlos durch

Sauerstoff- & Wasserstoff-Werke AG. Luzern

Telephon 23.023

Entreprise électrique

C. Erni & Cie, Lausanne

37, Avenue des Bergières Téléphone 26.202

Construction de lignes aériennes de haute et basse tension et de lignes de contact pour chemins de fer

Eine beliebte Ecke bei den Besuchern ist der Tellbrunnen mit dem « Schwyzer Rathauskeller »

Die Schweiz in Chicago

Weltausstellung Chicago! — Wie verbunden sind diese beiden Worte mit moderner Technik, allem Grandiosen, nie Geschauten! Alles, was es hier zu sehen und zu bestaunen gibt, ist gewaltig und wohl kaum zum zweitenmal möglich!

Aber dieses Grandiose wird noch mehr unterstrichen, wenn man aus dem Gewühl des Ausstellungsgeländes sich plötzlich gleichsam in eine andere Welt verirrt. Das kleine Schweizerdorf ist es, das in diesem Jahr aufgebaut worden ist, um für das Land und seine Produkte zu werben. « Klein » sagen wir? Im Verhältnis vielleicht nur, gesehen neben den riesigen andern Anlagen, gewaltig aber, wenn man es für sich allein betrachtet! Es ist sogar ein riesiger Komplex mit mehreren stattlichen Toren, einer vielwinkligen Strassenflucht, rechts und links flankiert von altehrwürdigen Bürgerhäusern mit schönem Giebelwerk und farbenprächtiger Bemalung, einem weiten Marktplatz und einer Unzahl Brunnen. Ja selbst ein Zwinger mit zwei Bären, ein Geschenk der Stadt Bern, ist vorhanden, sowie viele, viele andere Dinge.

Wie wohltuend wirkt die Harmonie dieses Baustils, die man in den amerikanischen Städten so vermisst! Man glaubt plötzlich nicht mehr in Chicago auf der Weltausstellung zu sein, betritt man diese anheimelnden Gassen. Und das mag wohl auch der Grund sein, warum gerade das Schweizerdorf von allen Besuchern der Ausstellung mit Vorliebe aufgesucht wird, so dass es Tag und Nacht überfüllt ist! Denn was hier im Gegensatz zu ähnlichen Einrichtungen besonders auffällt: es wurde einerseits keine Mühe gespart, um alles prächtig und so naturgetreu wie nur möglich zu gestalten, aber anderseits war man bestrebt, alles Kulissenhafte zu vermeiden, um eben dem Besucher, der die Schweiz noch nicht kennt, eine richtige Vorstellung von ihrer Schönheit und ihrem Reichtum zu geben.